

Mal ein paar Gedankenspiele zum Thema Getriebe W111 mit M127

Post by "Bernardo" of Dec 17th 2019, 8:14 am

Guten Morgen

Bin aufgrund der Laufgeräusche und Hakeligkeit meines Getriebes (220SE/M127/4-Gang manuell) etwas unzufrieden und denke mir für die Zukunft verschiedene Ideen durch:

1. damit leben
2. Getriebe revidieren
3. Getriebe durch gleichen Typ ersetzen
4. Getriebe durch anderen Typen ersetzen
5. Umbau auf Automatik

Für 1. fehlt mir der Vergleich, wie laut diese Getriebe im Normalzustand eigentlich sind. Es geht nicht zB um einen deutlichen Unterschied im Leerlauf von getretener Kupplung oder nicht. Mich stören eher die recht vernehmlichen Laufgeräusche der Verzahnung (wenn es das ist). Das ganze klingt mahlig/knochig, gut zu hören bei Lastwechseln. Im Getriebe befindet sich ausreichend Öl ATF Dexron II, davor hatte ich auch mal Suffix A probiert, ohne irgend einen merklichen Unterschied.

2. wäre nur dann sinnvoll, wenn 1. nicht Normalzustand wäre

3. stellt sich die Frage, ob man zB Nachfolger-Getriebe verwenden könnte - hat da jemand Erfahrung?

4. es soll sie ja geben, die Getriebe anderer Hersteller, die man anflanschen könnte (nur mal als Gedanke)

5. rein vom Komfort her würde die Automatik, auch wenn es die Ruckomatik sein müsste, besser zum Wagen passen. Man hört viel von spezieller Wuchtung/Schwungscheibe etc., welche Motoren für Automatikgetriebe benötigen. Hat jemand Zeit und Musse, mich detaillierter aufklären, was so ein Umbau konkret bedeuten würde?

Post by "HaWa" of Dec 17th 2019, 8:56 am

Hallo P.

Im Leerlauf sollte das Getriebe eher still sein.

Geräusche lassen auf probleme der Wellenlagerung schliessen.

Wenn Im Fahrbetrieb deutliche Zahnradgeräusche vernehmbar sind kann sich auch ein 110er Getriebe in das Fahrzeug veirrt haben.

Geräusch bei getretener Kupplung mit vibrieren im Pedal wäre Ausrücklager, ohne vib. mit kratzgeräusch beim Gang einlegen Führungslager in der Kurbelwelle.

Umbauten auf Getrag sind recht aufwändig,

Automatik ebenso, (Kurbelwelle wuchten, andere ESP, Kardanwelle um die grössten Brocken zu nennen)

Gruß HaWA

Post by "bacigalupo" of Dec 17th 2019, 9:13 am

mal rein interessehalber, sind die "leiseren" Vierganggetriebe der W111 auch im 230 W110 oder muß sich hier der M180 mit einem Getriebe vom Vierzylinder abfinden? Hab leider kein

passendes Tabellenbuch zum selbst nachsehen.

Danke und Grüße

bacigalupo

Post by “winfried” of Dec 17th 2019, 9:14 am

Lieber Paul

frag doch mal an, ob es Dein Getriebe in Ornbau gibt.

Der Umbau Automatik auf Schaltund und umgekehrt scheint nicht so einfach zu sein.

Falls ja, und falls der Preis in Dein Budget passt, dann würde ich mir dort eins holen (lassen 😊)

Post by “leichenjoern” of Dec 17th 2019, 9:25 am

Moin

Bist Du dir Sicher das Dein Getriebe Geräusche Macht ??

Nicht das es in Wirklichkeit deine Hinterachse ist die das Klage Lied vom Verschleiß Singt ??

Gruss

L.joern

Post by "HaWa" of Dec 17th 2019, 9:46 am

Attenzo,

es ist ein 110 mit allem was dazu gehört,

Grobverzahntes Getriebe inbegriffen.

Gruß HaWA

Post by "Winkler W109" of Dec 17th 2019, 12:34 pm

Hallo Paul,

nach verschiedenen Erfahrungen würde ICH mir immer etwas Handgerührtes wünschen, wenn gefragt. Bei M100 gibts das ja leider nicht....

Meine W111 waren immer 4-Gang-geschaltet, mit allen Besonderheiten dabei....wobei das immer 280er waren. 220 stelle ich mir eher noch mühsamer vor -trotz grds. fehlender Heizneigung meinerseits.

Die "Energievernichtung" im Vergleich des Automaten empfand ich immer als bedeutend, die Schaltpunkte hätte ICH auch immer gern woanders...usw.usw...es macht einfach -meistens- mehr Spass beim Fahren. Für die Cruising-Momente im Leben schalte ich bei 50 in den 4.Gang und cruise los. ICH wünsche mir so 20/80 einen Automaten, akzeptiere aber das Auto in den existenziellen Zusammensetzungen so wie es ist/war.

ÄNDERN zum gelieferten Original würde ich aus allen Gründen dennoch niemals nicht.

My2cents. BG OLIVER 😊

Post by "Bernardo" of Dec 17th 2019, 12:47 pm

Servus

HaWa

Es geht hauptsächlich um Fahrgeräusche, nicht um den Leerlauf.

Gemäss Nr auf dem Getriebe handelt es sich um ein 111er-Aggregat. Dieses wurde aber mal revidiert und ich kann nicht ausschliessen, dass der Ausführende 110er Innereien ins 111-Gehäuse verbaut hat, sofern techn. machbar. Aber wenn es nur um die Verzahnung der Räder geht und sich diese untereinander tauschen lassen, wäre das ja vorstellbar. Evtl. kann ich das noch herausfinden.

leichenjoern

Nein, von der HA kommt es def. nicht. Die läuft recht leise, auch bei Lastwechsel.

winfried

Es gibt 111er Getriebe im Fundus. Tatsächlich überlege ich mir eine Fahrt zu den Hallen, sollte sich nicht ganz zufällig ein Münchner in der nächsten Zeit mal dort hin verirren. Oder man trifft sich da mal.

Natürlich hätte man dann ein Getriebe, von dem man nicht weiss, wie es darum/darin bestellt ist. Es wäre aber ein interessantes Objekt für eine Revision im selfmade-Verfahren - es soll durchaus machbar sein. Und mit einem Zweitgetriebe bliebe der Wagen in der Zeit fahrbar - ein Vorgehen, welches du ohnehin grundsätzlich empfiehlst, sofern möglich.

oliver

Bin noch nicht am Schraubenschlüsselwetzen 😊

Zum einen scheint es wirklich nicht gerade ein Spaziergang zu sein, solch einen Umbau durchzuziehen, zum anderen wäre ich mit einem geschmeidigeren Getriebe der manuellen Art durchaus zufrieden. Es waren nur Ideen. Im Grunde halte ich von solchen Veränderungen auch nicht allzu viel.

Am elegantesten wäre es, ich hätte mal einen Fahrgeräuschevergleich zu einem anderen 111er 4-Gang-Schalter mit M127, denn vielleicht höre ich auch nur das Gras wachsen. Aber mir kommen die Geräusche für ein Auto dieser Klasse zu hoch vor.

Post by “RoterBaron” of Dec 17th 2019, 1:58 pm

Hallo Bernardo,

Kurbelwelle inkl. Schwungscheibe wuchten lag bei mir letztes Jahr bei ca. 500€.

Grüße

Michael

Post by “winfried” of Dec 17th 2019, 2:20 pm

[Quote from Bernardo](#)

Servus

[winfried](#)

Es gibt 111er Getriebe im Fundus. Tatsächlich überlege ich mir eine Fahrt zu den Hallen, sollte sich nicht ganz zufällig ein Münchner in der nächsten Zeit mal dort hin verirren. Oder man trifft sich da mal.

Natürlich hätte man dann ein Getriebe, von dem man nicht weiss, wie es darum/darin bestellt ist. Es wäre aber ein interessantes Objekt für eine Revision im selfmade-Verfahren - es soll durchaus machbar sein. Und mit einem Zweitgetriebe bliebe der

Wagen in der Zeit fahrbar - ein Vorgehen, welches du ohnehin grundsätzlich empfiehlst, sofern möglich.

Am elegantesten wäre es, ich hätte mal einen Fahrgeräuschevergleich zu einem anderen 111er 4-Gang-Schalter mit M127, denn vielleicht höre ich auch nur das Gras wachsen. Aber mir kommen die Geräusche für ein Auto dieser Klasse zu hoch vor.

Display More

Hi Paul

Ich bin 04.01.2020 oben und dann erst wieder ab April. Wenn Du mit Horst klärst was wie wo, ich bringe Dir gerne eins mit und kann es ja in Deinem Elternhaus hinterlegen, denn ich bin dann bis Ende März auf Winterflucht.

Post by "Pagoden-Ulli" of Dec 17th 2019, 5:17 pm

Hallo, Paul,

ich hatte das Thema vor einiger Zeit ebenfalls. Nach Wechsel des Getriebes auf einmal deutlich mehr Lautstärke ab ca. 80 km/h. Bin dann durch Hawa drauf gekommen, dass da ein äußerlich baugleich erscheinendes, aber grobverzahnteres Dieselgetriebe aus einem W 110 den Weg in meine Flosse gefunden hatte. Habe mir dann über ebay ein Flossengetriebe aus einem 220 S besorgt, dass nach der Revision reinkam und siehe da, der Lärm war weg.

Gruß

Ulli

Post by "Bernardo" of Dec 17th 2019, 8:31 pm

[Michael](#)

Ich nehme stark an, das ist nur bei ausgebautem und zerlegtem Motor möglich, richtig?

Wäre wenn auch in Verbindung mit der noch ausstehenden Revision des Rumpfmotors geplant.

[winfried](#)

Auf dieses Angebot komme ich sehr gerne zurück 🤔😎

@Ulli

Aha, das spräche also nicht völlig gegen meine Wahrnehmung

Post by "Pagoden-Ulli" of Dec 17th 2019, 10:24 pm

Hallo, Paul,

ich bin ziemlich sicher, dass auch bei dir ein grobverzahnteres Dieselgetriebe werkelt - und eben lärmt. Ich denke, ein 111er Getriebe zu revidieren und einzubauen wäre die vernünftigste Lösung.

Gruß

Ulli

Post by "Insulaner" of Dec 18th 2019, 9:00 am

Hallo Paul,

damit ergibt sich noch eine weitere Möglichkeit zur "Problemlösung":

6. Umbau auf Dieselmotor 😊

Wirklich interessant hier zu lernen dass es lautere Getriebe für Diesel gab. Hätte ich nie vermutet.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by "300SEL/6.3" of Dec 18th 2019, 11:09 am

Die Dieselmotoren waren nicht gebaut um lauter zu sein, sondern hatten eine andere Verzahnung mit größeren Zahnfüßen für höheres Drehmoment und wurden dadurch etwas lauter, wobei ein gut gemachtes Dieselmotor sicher auch nicht lauter als ein gebrauchtes Normalgetriebe sein sollte!